



BERLINER FUSSBALL-VERBAND



BERLINER PILSNER- POKAL

1. HERREN
2. HERREN
UNTERE HERREN
7ER HERREN

21. Mai 2018

Friedrich-Ludwig-
Jahn-Sportpark

Cantianstraße 24
10437 Berlin



**FINALTAG
DER AMATEURE**



Sport begeistert die Menschen. Besonders König Fußball ist als beliebtester Vereinssport das beste Beispiel dafür, wie miteinander Grenzen überwunden und außergewöhnliche Leistungen auf und neben dem Platz gemeinsam gefeiert werden. Es gibt wohl kein Bier, das diesem Gefühl und dem lebendig facettenreichen Berlin mehr verbunden ist als Berliner Pilsner aus der Hauptstadtbrauerei.



Die junge Pilsmarke gehört mit ihrem feinherb-spritzigen Geschmack zur Stadt wie die Spieler auf den Platz und das Runde in das Eckige. Ob als Partner des Berliner Fußball-Verbands, Sponsor des 1. FC Union Berlin oder als Namensgeber und Hauptsponsor des

Berliner Pilsner Pokals – die Metropolenmarke bleibt mit am Ball. Denn Berliner Pilsner ist überall dort, wo sich Menschen begegnen und feiern.

Von der Vorrunde bis zum krönenden Abschluss bewegen Leidenschaft und Begeisterung, Gänsehautmomente und Glücksgefühle die Herzen der Fußballbegeisterten. All das verbindet Berliner Pilsner seit vielen Jahren mit den Vereinen und ihren begeisterten Fans. Und wenn Runde für Runde gekickt und gejubelt wird, dann natürlich mit Berliner Pilsner.

Ist das nicht wunderbar?

Mehr über Berliner Pilsner auf www.berlin-wunderbar.de und www.berliner-pilsner.de



Herzlich Willkommen zum Finale des Berliner Pilsner-Pokals 2018!

Als stolzer Sponsor und Namensgeber des Berliner Pilsner-Pokals 2018 begrüße ich alle sehr herzlich, die den Finaltag im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark mit Spannung verfolgen. Dass wir in diesem Jahr durch den neu eingeführten Wettbewerb der 7er Herren sogar vier Finalspiele an einem Tag sehen dürfen, zeigt eines ganz deutlich: Die Begeisterung für diese Pokalendspiele ist ungebrochen und erfreut Fußballer, Trainer- und Betreuungstab sowie Publikum gleichermaßen.



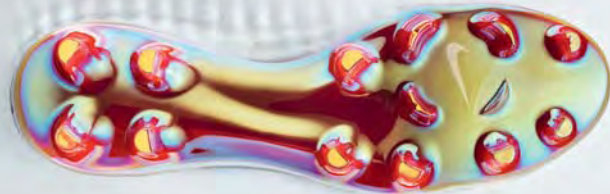
Sport ist ein elementarer Baustein zur Förderung eines fairen Miteinanders und Ausdruck eines Lebensgefühls, das die Menschen begeistert und in ihrer Leidenschaft für den sportlichen Erfolg eint. Dafür engagieren wir uns und fühlen uns durch die Auszeichnung mit dem „Goldenen Fußball 2018“ des Berliner Fußball-Verbands, mit dem uns eine bereits 18 Jahre währende Partnerschaft verbindet, sehr geehrt. Mit diesem Preis für Berliner Pilsner hat auch unser zehnjähriges Engagement für den Berliner Pilsner-Pokal eine hohe Anerkennung erfahren.

Diese Anerkennung möchte ich an die Menschen weitergeben, die organisatorisch zum Gelingen der Vorrunden und des heutigen Tages beigetragen haben. Besonders die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer schließe ich in meinen Dank ein. Ohne ihre Unterstützung wäre diese Veranstaltung nicht möglich!

Den Finalisten des Berliner Pilsner-Pokals 2018 wünsche ich im weltmeisterlichen Fußballjahr viel Erfolg sowie allen Gästen spannende Spielminuten und viele Tore zum Jubeln. Lassen Sie uns das Finale gemeinsam genießen und den Pokalsieger anschließend gebührend feiern: mit einem wunderbar feinherb-spritzigen Berliner Pilsner.

Mit sportlichem Gruß

Wolfhard Buß
Geschäftsführer Berliner-Kindl-Schultheiss-Brauerei



BRING YOUR GAME

Just do it.



BELIEVE

BELIEVE

BELIEVE



**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,**

im Namen des Berliner Fußball-Verbands begrüße ich Sie herzlich zum Finaltag des Berliner Pilsner-Pokals. Wie schon in den Vorjahren werden alle Endspiele an ein und demselben Tag ausgetragen. Neu hinzugekommen ist das Finale der 7er Herren, welches auf dem Kleinfeld ausgetragen wird. Einen Platz in den Geschichtsbüchern haben sich die beiden Finalisten, der SFC Friedrichshain und der BSC Eintracht Südring, also bereits gesichert.

Im Endspiel der Unteren Herren treffen der FC Viktoria 1889 III und Lichtenberg 47 III aufeinander. An der Tabellenspitze der Kreisklasse A liegen die beiden Teams fast gleich auf, wir können heute also sicher ein spannendes Duell auf Augenhöhe erwarten.

Bei den 2. Herren stehen sich der SC Staaken II und Tennis Borussia Berlin II gegenüber. Die Spandauer sind auf dem Papier als Bezirksligist heute der Favorit. Doch die zweite Mannschaft von Tennis Borussia hat im Wettbewerb bewiesen, dass sie auch gegen höherklassige Konkurrenz bestehen kann.

Traditionell wird im Friedrich-Ludwig-Jahn-Stadion am Nachmittag das Finale der 1. Herren ausgetragen. Der BFC Dynamo möchte seinen Titel verteidigen und geht als Regionalligist gegen den Berliner SC aus der Berlin-Liga als Favorit ins Rennen. Dem Gewinner des Endspiels winkt die Teilnahme an der ersten Hauptrunde des DFB-Pokals, ein Spiel gegen eine Mannschaft aus der 1. oder 2. Bundesliga ist dann garantiert.

An dieser Stelle möchte ich allen Beteiligten danken, die den „Finaltag der Amateure“ nun zum dritten Mal in Folge realisieren. Alle 21 Landespokalendspiele der 1. Herren werden heute in einer siebenstündigen Konferenzschaltung live in der ARD übertragen. Der Amateurfußball erhält die Aufmerksamkeit, die er verdient.

Ich bin mir sicher, wir erleben heute spannende, faire Spiele, mit hoffentlich verdienten Siegern. Mein Dank gilt unserem Partner Berliner Pilsner für die hervorragende Partnerschaft, die vertrauensvolle Zusammenarbeit und das Engagement zum Wohle des Berliner Amateurfußballs. Ich wünsche allen Aktiven, den Schiedsrichtern und natürlich dem Publikum einen tollen Finaltag.

Mit sportlichen Grüßen

Bernd Schultz, Präsident des Berliner Fußball-Verbandes e. V.





DEIN SPIEL, DEIN STYLE,
DEIN SHOP.
 PREMIUM-PARTNER DES BFV

UNSER SORTIMENT:

FUSSBALL | LIFESTYLE | RUNNING | TEAMSPORT

Flagship Store Berlin
 Wilmersdorfer Str. 36
 10585 Berlin

Öffnungszeiten
 Mo. - Fr. 10:30 - 19:30 Uhr
 Sa. 10:00 - 18:00 Uhr

11TEAMSPORTS

Liebe Fußballfreundinnen und Fußballfreunde,

der Finaltag der Amateure ist für die Beteiligten und für die Besucherinnen und Besucher ein Höhepunkt in dieser Saison. Da die ARD die Spiele in einer Konferenzschaltung live überträgt, haben der Berlin-Ligist Berliner SC und der Regionalligist BFC Dynamo die Möglichkeit, sich einer großen Öffentlichkeit zu präsentieren. Nicht nur das hoffentlich zahlreich erschienene Publikum im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark, sondern auch die gesamte deutsche Fußballgemeinde schaut somit auf beide Mannschaften. Das Spiel David gegen Goliath setzt doch bei den „Kleinen“ immer wieder zusätzliche Kräfte frei. Wir können also gespannt sein, wer sich am Ende den Sieg im Berliner Pilsner-Pokal der 1. Herren sichert und somit in die 1. Runde des DFB-Pokals einzieht.



Davor suchen im kleinen Stadion die unteren Mannschaften ihre diesjährigen Pokalsieger. Eine Premiere ist das Endspiel der 7er Herren. Hier treffen der SFC Friedrichshain und der BSC Eintracht Südring erstmals aufeinander. Im Finale der Unteren Herren spielen zwei Spitzenteams der Kreisklasse A gegeneinander. Der FC Viktoria 1889 III und der SV Lichtenberg 47 III trafen sich schon im Dezember zum Punktspiel, das die Viktorianer mit 2:1 gewinnen konnten. Die Lichtenberger müssen starke Nerven haben, denn sie setzten sich gegen den TSV Mariendorf 97 und GW Neukölln jeweils erst im Elfmeterschießen durch. Im Endspiel der 2. Herren treffen der Tabellenführer der Bezirksliga, SC Staaken II, und der Tabellenführer der Kreisliga A, Tennis Borussia II, aufeinander. Dies verspricht ein Finale auf Augenhöhe.

Mein Dank geht an die Berliner Pilsner-Brauerei, unseren zuverlässigen Partner dieser Pokalspiele, aber auch an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, ohne die ein solches Event nie möglich wäre.

Ich wünsche uns spannende und faire Fußballspiele.

Es grüßt Sie

Joachim Gaertner

Präsidialmitglied Spielbetrieb des Berliner Fußball-Verbandes e. V.



AOK Nordost. Gemeinsam mehr bewegen.

Nutzen Sie Ihre individuellen Vorteile:

- Bis zu 385 Euro für Fitness, Sport und Vorsorge.
- Bis zu 150 Euro für eine sportmedizinische Untersuchung.
- Bis zu 270 Euro Leistungen flexibel wählen.

Gesundheit in besten Händen

AOK-jetzt.de

Finale im Berliner Pilsner-Pokal 2018, 1. Herren

Der Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark	S. 11
Grußwort des BFC Dynamo	S. 15
BFC Dynamo: Vorstellung	S. 16
BFC Dynamo: Interview mit René Rydlewicz	S. 18
Grußwort des Berliner SC	S. 21
Berliner SC: Vorstellung	S. 22
Berliner SC: Interview mit Wolfgang Sandhowe	S. 23
BFC Dynamo: Kader	S. 28
Berliner SC: Kader	S. 29
Das Schiedsrichterteam	S. 31
Die Pokalsieger seit 1990	S. 33
Finaltag der Amateure	S. 35

Finale im Berliner Pilsner-Pokal 2018, 2. Herren

SC Staaken II	S. 38
Tennis Borussia II	S. 41

Finale im Berliner Pilsner-Pokal 2018, Untere Herren

FC Viktoria 89 III	S. 46
SV Lichtenberg 47 III	S. 48
Interview mit den Kapitänen	S. 50
Die Pokalsieger der 2. und Unteren Herren seit 2009	S. 53

Finale im Berliner Pilsner-Pokal 2018, 7er Herren

SFC Friedrichshain	S. 56
BSC Eintracht Südring	S. 58
Impressum	S. 63

ENERGY IMMER DIE BESTEN NEUEN HITS

P!NK
DAVID CUETTA
ED SHEERAN



**JETZT DIE NEUE
ENERGY APP
MIT ÜBER 40
WEBCHANNELS
DOWNLOADEN!**

**ENERGY
NRJ**
HIT MUSIC ONLY!

Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark



- Eröffnung:** 1. Oktober 1952
- Kapazität:** 19.000
- Heimspielstätte:** BFC Dynamo, VSG Altglienicke
- Highlights:** Qualifikationsspiel zur UEFA Europa League Hertha BSC vs. Brøndby IF (2016/17)
Finale der UEFA Women's Champions League (2014/15)
ISTAF (2002 & 2003)
Finale des Berliner Landespokals (Berliner Pilsner-Pokal)



**DANKE
ANS EHRENAMT**

FV
LTA 25
WEHR

**DER SCHLÜSSEL
ZUM SPIEL.
DEINE MITARBEIT.**

Stefan Bell, Fußballprofi bei Mainz 05, setzt sich als ehrenamtlicher Vorstand nicht nur für seinen Heimatverein, sondern den gesamten Amateurfußball ein. Seine Unterstützung und die von Millionen Ehrenamtlern ist das Fundament des deutschen Fußballs.

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



BERLINER FUSSBALL-VERBAND



BERLINER

BERLINER PILSNER- POKAL

**FINALE
1. HERREN**

BFC DYNAMO
—
BERLINER SC



**FINALTAG
DER AMATEURE**

IMMER AM BALL BLEIBEN



////// IM BERLINER FENSTER ////

IHREM FAHRGAST-TV

Über 2 Mio. Kontakte täglich

www.berliner-fenster.de  



Herzlich willkommen zum Pokalfinale im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark!

Unter Flutlicht, in dieser zeitlos schönen Arena, hat unser BFC Dynamo rauschende Ballnächte feiern dürfen. Das legendäre Elfmeterschießen gegen den schottischen Meister FC Aberdeen (2:1, 5:4 n.E.) im Jahr 1984 oder aber den sensationellen 3:0-Heimsieg gegen den Meister der Bundesliga, Werder Bremen, im Jahr 1988. Auch die letzten großen Erfolge unseres BFC Dynamo konnten hier gefeiert werden – in den Jahren 2011, 2013, 2015 und 2017 siegte unser BFC Dynamo im Finale des Berliner Pilsner-Pokals und sicherte sich jeweils den Einzug in den DFB-Pokal.



Nur ein Jahr nach dem dramatischen Pokalsieg gegen den FC Viktoria 1889 (3:1 n.V.) hat unser BFC Dynamo mit seinen treuen und zahlreichen Fans wieder das Landespokalfinale erreichen können und trifft am heutigen Pfingstmontag auf den Berliner Sport-Club aus der Berlin-Liga. Für den Mehrspartenverein aus Wilmersdorf ist es einer der größten Erfolge in der langen und traditionsreichen Vereinsgeschichte – dessen Wurzeln bis in das Jahr 1895 zurückreichen. Im Jahr 1923 wurde die Fußballabteilung des BFC Hertha 1892 unter dem Namen „Hertha B.S.C. – Fußball-Abteilung des Berliner Sport-Clubs e.V.“ in den Verein aufgenommen. Die gemeinsame Zeit beider Vereine dauerte nur sieben Jahre und endete mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Jahre 1930.

Doch für die heutige Partie sind die Erfolge der Vergangenheit beider Vereine nicht entscheidend. Auch wenn der Berliner Sport-Club zwei Spielklassen tiefer angesiedelt ist, darf man die Mannschaft von Trainerfuchs Wolfgang Sandhowe nicht unterschätzen.

Auch in diesem Jahr wird das Finale im Rahmen des Finaltags der Amateure ausgetragen, wobei sämtliche Landespokalendspiele live übertragen werden. Im vergangenen Jahr profitierten unser BFC Dynamo und der FC Viktoria 1889 wohl am meisten von dieser medialen Präsenz, denn zur besten Sendezeit wurde die spannende Verlängerung in der ARD übertragen. Perfekte Werbung für beide Finalisten und den Berliner Fußball in seiner Gesamtheit.

Wünschen wir uns auch für heute ein packendes Spiel auf dem Rasen und ein faires Miteinander auf den Rängen. Spannende Unterhaltung beim Duell zweier Traditionsvereine und hoffentlich einem erneuten Happy-End für unseren BFC!

Ihr Norbert Uhlig
Präsident des BFC Dynamo



BFC Dynamo

- Vereinsname:** BFC Dynamo e.V.
- Gründungsdatum:** 15. Januar 1966
- Vereinsfarben:** weinrot-weiß
- Mitgliederzahl:** 1.521
- Präsident:** Norbert Uhlig
- Mannschaften** (im Spielbetrieb): 29 Nachwuchsteams (Super-Minis – A-Jugend)
7 Erwachsenenteams (Männer – Ü50, Frauen)
- Heimspielstätte:** Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark
- Zuschauerkapazität:** 19.000
- Unser Maskottchen:** Teddy
- Liga (Tabellenplatz):** Regionalliga Nordost (2. Platz, Stand: 4. Mai 2018)
- Top-Torjäger:** Rufat Dadashov (25 Tore)
- Unser Motto:** Tradition Verpflichtet – Leidenschaft Verbindet



Größte Erfolge:

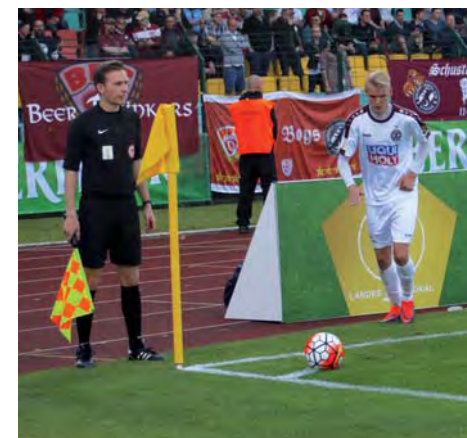
- DDR-Meister (1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988)
- FDGB-Pokalsieger (1959, 1988, 1989)
- Berliner Pokalsieger (1999, 2011, 2013, 2015, 2017)

Berühmte Persönlichkeiten des Vereins:

- Christian Backs
- Heiko Brestrich
- Rainer Ernst
- Jörn Lenz
- Frank Rohde
- Bernd Schulz
- Andreas Thom
- Norbert Trieloff
- Jürgen Bogs
- Thomas Doll
- Reinhard Lauck
- Hans-Jürgen Riediger
- Bodo Rudwaleit
- Frank Terletzki
- Nico Thomaschewski
- Rainer Troppa



Die BFC-Jubiläums-Elf gewählt von den Fans unter: bfc.com/abstimmung.php



Der Weg des BFC Dynamo ins Finale

- Halbfinale** 2:1 gegen Tennis Borussia (Heim)
- Viertelfinale** 3:0 gegen Lichtenberg 47 (Heim)
- Achtelfinale** 2:1 gegen Türkiyemspor (Auswärts)
- 3. Hauptrunde** 4:0 gegen DJK SW Neukölln (Auswärts)
- 2. Hauptrunde** 6:1 gegen BSC Kickers (Auswärts)
- 1. Hauptrunde** 6:0 gegen Türkspor Futbol Kulübü (Heim)



„Wir wollen unbedingt gewinnen.“

Interview mit René Rydlewicz, Trainer des BFC Dynamo

von Norman Streubel-Raidt

Hallo Herr Rydlewicz, nach dem Pokalsieg 2017 stehen Sie mit ihrer Mannschaft erneut im Finale. Wie empfanden Sie den letztjährigen Endspieltag?

Das Pokalfinale war sehr professionell organisiert. Zudem sorgten die Fans für eine besondere Atmosphäre. Für alle Beteiligten war dies ein richtig tolles Erlebnis.

Inwieweit ist die Euphorie im Verein auf das diesjährige Pokalfinale zu spüren?

Überall im Verein merkt man die Euphorie. Zwei Mal hintereinander im Berliner Landespokalfinale zu stehen, ist etwas Einmaliges. Für uns hat das eine sehr große Bedeutung. Deswegen wollen wir den Berliner Pilsner-Pokal auch unbedingt wieder gewinnen.

Als Finalgegner wartet nun der Berliner SC. Der BFC spielt zwei Klassen höher als der Berlin-Ligist. Wie schätzen Sie Ihren Gegner ein?

Das Finale bekommen wir nicht geschenkt. Die Mannschaft vom Berliner SC

ist sehr lauf- und kampfstark. Und auch zurecht im Endspiel. Andere Berliner Mannschaften aus der Regionalliga unterlagen im Pokal bereits gegen unterklassige Teams. Deshalb ist die Liga-Zugehörigkeit vom Berliner SC für uns auch kein Thema. In so einem besonderen Spiel gibt es so etwas wie einen Klassenunterschied aber auch nicht. Es wird eine schwierige Aufgabe für uns.

In der 1. Runde des DFB-Pokals 2017/2018 konnte Dynamo gegen den FC Schalke 04 über weite Strecken gut mithalten. Rückblickend, hätten Sie sich lieber einen Zweitligisten gewünscht, gegen den man mit so einer tollen Leistung vielleicht sogar die 2. Runde erreicht hätte?

Nein, auf keinen Fall. Das war ein absolutes Super-Erlebnis. Wir waren ja auch nicht chancenlos. Ich würde das Pokalspiel gegen Schalke auch nicht mehr eintauschen.



Kommen wir zur Situation in der Regionalliga Nordost. Im letztjährigen Pokal-Interview formulierten Sie trotz des am Ende 15. Platzes die Zielsetzung in der nächsten Saison „oben angreifen zu wollen“. Zum Zeitpunkt des Interviews steht der BFC auf dem 2. Tabellenplatz. Wie fällt ihr bisheriges Saisonfazit aus?

Die Saison verlief insgesamt vernünftig. Wir haben über weite Strecken gute Spiele abgeliefert. Die Mannschaft als Ganzes und auch die Spieler haben sich im individuellen Bereich weiterentwickelt.

In den Medien war nach ihrer Vertragsverlängerung kurz vor Weihnachten zu lesen, dass der BFC in der nächsten Saison den Aufstieg in die 3. Bundesliga anpeilt. Wie realistisch ist diese Zielsetzung?

So würde ich es zum jetzigen Zeitpunkt nicht formulieren. In der Regionalliga gibt es keinen Automatismus, der besagt: „diese Saison Zweiter, nächste Saison Erster.“ Zuerst muss jetzt die Arbeit gemacht werden. Wir werden Spieler hinzubekommen, aber auch verlieren. Der Abgang von Rufat Dadashov nach Münster steht ja schon fest. Für uns ist es erstmal wichtig, eine konkurrenzfähige Mannschaft zusammenzustellen. Wenn das gelingt, möchten wir natürlich auch gerne oben stehen.



René Rydlewicz trainiert den BFC seit der Saison 2016/2017.

Sie sprachen es gerade schon an. Top-Torjäger Rufat Dadashov fällt seit April mit einem Innenbandriss aus und wird den Verein in der kommenden Saison verlassen. Wie schwer wiegt dieser Ausfall hinsichtlich des Pokalfinals?

Insgesamt hat Rufat mit seinen 25 Toren natürlich einen großen Beitrag zur Tabellsituation in der Regionalliga geleistet. Es ist natürlich nicht schön, dass er nun nicht mehr dabei ist. Aber wir haben auch andere Offensivkräfte mit großem Potenzial: Junge Spieler wie Rabiega oder Brand haben zwar nicht dauerhaft in der Liga gespielt, aber sie werden sicherlich ein gutes Endspiel abliefern. (Stand: 4. Mai 2018)



11 METER FÜR DEIN TEAM



EIGENEN BUS MIT FAHRER MIETEN



Flexibel online
buchen



Sichere und
moderne Busse



Persönlicher
Ansprechpartner



Kostenlos
stornieren



Mit Kreditkarte
online bezahlen

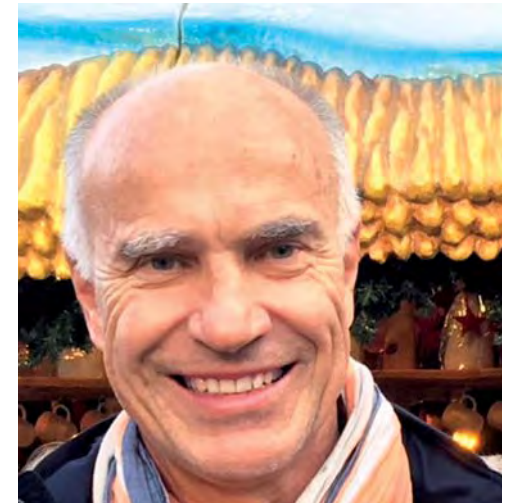


Bus live
verfolgen

Liebe Besucherinnen und Besucher des Berliner Pilsner- Pokalfinales,

der Pokal übt seit jeher eine ganz besondere Faszination aus und ist etwas für Fußballromantiker. Bei keinem anderen Wettbewerb haben die Mannschaften unabhängig von ihrer Spielklasse dieselbe Chance auf den Sieg.

Vorangegangene Spiele haben keine Bedeutung mehr, ebenso wenig kann man eine schlechte Leistung in einem nächsten Spiel wieder gut machen. Es kommt nur auf dieses eine Spiel an, diese eine Chance, in der zumindest theoretisch Klassenunterschiede verschmelzen und „der Kleine“ auch gegen „den Großen“ gewinnen kann, wenn er über sich hinauswächst.



Klein gegen Groß ist auch das Motto des heutigen Finales, in dem wir BSCer als Berlin-Ligist auf den großen Favoriten, den Titelverteidiger und Zweitplatzierten der Regionalliga, treffen. Aber auch wenn der erste Finaleinzug der Vereinsgeschichte im Landespokal bereits ein riesiger Erfolg für uns ist, glaube ich ganz fest, dass unser Weg damit noch nicht zu Ende ist und diese Mannschaft auch heute noch mal für eine faustdicke Überraschung sorgen kann.

Die Chance ist auf jeden Fall da und ich beneide jeden unserer Spieler um diese einmalige Gelegenheit heute. Denn diese besonderen Herausforderungen und Spiele sind es doch, die ewig in Erinnerung bleiben und die Faszination für den Sport ausmachen.

Ich drücke unseren Jungs ganz fest die Daumen und wünsche Ihnen und uns allen ein schönes, faires und faszinierendes Pokalfinale.

Ihr Hans-Joachim Fenske
Präsident Berliner Sport-Club



Offizieller Buspartner des Berliner Fußball Verbandes e.V.



Berliner SC

Vereinsname:	Berliner Sport-Club e.V.
Gründungsjahr:	1895
Vereinsfarben:	schwarz-gelb
Mitgliederzahl:	3.300 (600 in der Fußballabteilung)
Präsident:	Hans-Joachim Fenske
Mannschaften (im Spielbetrieb):	27 (19 Jugend-, 3 Herren- und 5 Ü-Mannschaften)
Heimspielstätte:	Hubertusallee 50, 14193 Berlin
Liga & Tabellenplatz:	Berlin-Liga (4. Platz, Stand: 7. Mai 2018)
Top-Torschütze:	Ricky Djan-Okai (18 Tore, Stand: 7. Mai 2018)

Trainer- und Betreuersteam:

Trainer:	Wolfgang Sandhowe
Co-Trainer:	Fabian Gerdts
Betreuerin:	Claudia Müller
Manager:	Martin Maslowski

Größte Erfolge des Teams:

Der diesjährige Einzug ins Finale des Berliner Pilsner-Pokals, wenn man die Deutsche Meisterschaft mit Hertha BSC ausklammert.

Was man über den Berliner SC wissen sollte:

Aktuell spielen alle Mannschaften von der 1. Herren bis zur 2. D-Jugend in der höchstmöglichen Berliner Spielklasse. In der Kombination Breitensport mit Leistungssport findet jeder beim Berliner SC seine Heimat und damit auch den



Spaß in der Mannschaftssportart Fußball. Gerade im Jugendbereich legen wir dabei sehr großen Wert sowohl auf eine sportlich individuelle Ausbildung als auch auf die internationale, soziale Integration.

Der Weg des Berliner SC ins Finale

Halbfinale	3:2 n.V. gegen BSV Eintracht Mahlsdorf (Heim)
Viertelfinale	4:0 gegen Füchse Berlin Reinickendorf (Heim)
Achtelfinale	2:1 gegen 1. FC Novi Pazar Neukölln 95 (Auswärts)
3. Hauptrunde	4:0 gegen BSV GW Neukölln (Heim)
2. Hauptrunde	6:4 gegen BFC Preußen (Auswärts)
1. Hauptrunde	6:2 gegen BSV Oranke (Auswärts)

„Ein Traum, der in Erfüllung gegangen ist.“

Interview mit Wolfgang Sandhowe, Trainer des Berliner SC

von Elisa Grundmann

Herr Sandhowe, zunächst herzlichen Glückwunsch zum Einzug ins Finale des Berliner Pilsner-Pokals. Sie stehen mit dem Berliner SC vor einem der größten Spiele der Vereinsgeschichte. Was bedeutet die Finalteilnahme für den Verein?

Der Verein hat noch nie das Finale erreicht, auch kein Halbfinale, deswegen ist das ein Traum für uns, der in Erfüllung gegangen ist. Der ganze Verein lebt das mit und jeder beschäftigt sich mit diesem Spiel. Es tut dem Berliner SC gut, auch für die Außendarstellung des Vereins. So sieht man auch außerhalb von Grunewald und Berlin-Liga, was diese große Familie Berliner SC erreicht hat. Das ist wirklich schön.

Gab es ein Schlüsselerlebnis auf dem Weg ins Finale?

Bei den Gegnern, die wir zugelost bekamen, habe ich der Mannschaft immer gesagt, dass wir aufpassen müssen, gerade auch, weil wir zum Teil bereits in der Liga auf sie trafen. Gegen Preußen musste ich die Mannschaft zum Beispiel wachrütteln, dass es im Pokal nicht einfach wird, nur weil wir sie in der Liga 4:0 geschlagen haben. Nach dem 6:4-Sieg habe ich in der Kabine dann aber gemerkt, dass die Jungs auch wirklich wollen und einen Hebel umgelegt haben. Das war ein Schlüsselerlebnis. Und dann das Halbfinale gegen Mahlsdorf, bei dem eine ganz spezielle Stimmung in der Kabine war. Alle waren fokussiert. Hinzu kam noch, dass

durch den Tod unseres Mitspielers Dami Camara ein ganz besonderes Gefühl zu spüren war, das ich als Trainer lange nicht mehr hatte. Die erste halbe Stunde haben die Jungs noch schwach gespielt, aber anschließend waren wir souverän und sind verdient ins Finale eingezogen. Und die Feier danach... Das war für den ganzen Verein ein Traum und einfach sehr schön.

Sie spielen gegen den Titelverteidiger BFC Dynamo. Mit welchen Mitteln wollen Sie den Regionalisten bezwingen?

Die Favoritenrolle ist klar verteilt, das wissen wir alle. Aber jetzt, einige Zeit nach dem Tod von Dami, sind wir langsam wieder eine Einheit geworden. Klar, sie sind besser als wir, aber wir werden motiviert spielen, wir werden rennen. Natürlich rechnet keiner damit, dass wir was machen, aber der Pokal hat seine eigenen Gesetze. Wir wollen versuchen, dieses kleine Fünkchen, das wir an Hoffnung haben, auszubauen und zu nutzen.

Gibt es eine besondere Vorbereitung auf das Pokalfinale?

Ich habe im Training schon ein bisschen angezogen, denn ich habe das Team von Dynamo gesehen. Die sind alle gut trai-

niert, der BFC spielt relativ schnellen Fußball mit Diagonalbällen und die Mannschaft ist uns auf jeden Fall körperlich überlegen. Ich habe zu meinen Jungs gesagt, dass es schwer wird, aber am Boden haben wir eine kleine Chance. Und die wollen wir nutzen. Außerdem trainieren wir in Vorbereitung nur noch auf dem großen Platz, weil das Dynamo-Stadion sehr groß ist. Ich kann sagen, wir haben das, was wir können, im Rahmen unserer Möglichkeiten getan, um uns gut vorzubereiten.

Nach dem Pokalfinale stehen noch vier Spiele in der Berlin-Liga auf dem Programm. Rückt der Liga-Alltag durch das Endspiel nun in den Hintergrund?

Ja, das Gefühl habe ich auch. Die Mannschaft spricht sehr viel vom Pokalfinale. Aber nach den letzten drei Siegen in der Liga, ist der Alltag auch wieder bewältigt. Dennoch wird natürlich viel vom Finale gesprochen, weil es für unseren Berliner SC nun mal das Größte ist. Wir stehen aktuell auf Platz 4, in dem Bereich wollen wir uns halten, dann haben wir eine gute Serie gespielt. Im Pokal werden wir alles geben und dann schauen wir mal, was möglich ist.



Wolfgang Sandhove ist seit der Saison 2016/2017 Trainer beim BSC.

Mit Blick auf die nächste Saison: Welche Ziele haben Sie? Die Konkurrenz in der Berlin-Liga ist hoch, Mannschaften wie Mahlsdorf, Tasmania oder Croatia spielen stets vorne mit. Möchten Sie diese Teams langfristig hinter sich lassen? Als Trainer haben Sie ja bereits weit höherklassig trainiert.

Unser Ziel ist, dass wir in der nächsten Saison eine gute Rolle spielen – und wenn's geht: aufsteigen! Das muss man aber natürlich auch finanziell bewältigen können. Ich selbst war bereits in Istanbul Trainer, ich war Co-Trainer bei Hermann

Gerland, ich war in Braunschweig, habe Magdeburg vor dem Abstieg gerettet... Das war alles schön, aber ich fühle mich bei diesem kleinen Verein einfach saubere, weil es familiär ist. Ich arbeite mit Leuten zusammen, die ehrlich miteinander umgehen, da muss ich auch einfach mal den 1. Vorsitzenden der Fußballabteilung Christian Haase und Martin Maslowski hervorheben – es macht riesigen Spaß mit ihnen zu arbeiten, weil sie auch einfach ganz saubere Charaktere sind und alles für den Verein tun. Aber auch meine Trainerlaufbahn geht irgendwann mal zu Ende, da wäre der Pokalsieg Richtung Abschluss natürlich das Allergeilste. Aber ich will noch 2-3 Jahre trainieren, ich bin immer noch heiß.

Sollte es mit dem Traum vom Pokalsieg klappen: Welchen Gegner würden Sie sich für die 1. Hauptrunde des DFB-Pokals wünschen?

Ich habe schon zu meinem Kumpel Hermann Gerland gesagt: „Wenn wir es gegen Dynamo schaffen, dann ziehen wir euch in der ersten Runde des DFB-Pokals und dann gibt es nur auf die Socken.“ Die Realität sieht vielleicht anders aus, aber man darf ja wohl mal träumen. Also Wunschgegner: Bayern München.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

(Stand: 7. Mai 2018)

CANDIDATE CITY



GERMANY
CANDIDATE FOR
UEFA EURO 2024

berlin
Sportmetropole



**UNITED BY FOOTBALL.
VEREINT IM HERZEN EUROPAS.**

ANNEMARIE AUS DEUTSCHLAND UND ERIK AUS SCHWEDEN HABEN SICH 2006 AUF DER
FANMEILE IN BERLIN VERLIEBT. BIS HEUTE SIND SIE #UNITEDBYFOOTBALL.
SEID IHR ES AUCH? MACHT MIT: WWW.UNITED-BY-FOOTBALL.DE

Du stehst auf Blau-weiß
und hältst gern den
Kasten sauber?

Dann starte bei uns Deine Profikarriere als
Gebäudereiniger/in

Ausbildungs-
vergütung

670,- € (1. AJ)
815,- € (2. AJ)
950,- € (3. AJ)

[facebook.com/
Gegenbauer.Karriere](https://facebook.com/Gegenbauer.Karriere)
www.gegenbauer.de



Gegenbauer

BFC Dynamo



Position	Name	Nummer	Geb.am	Nat.	seit	letzter Verein
Tor	Bernhard Hendl	1	09.08.1992	D	2015	FSV Mainz 05 II
	Tim Siegemeyer	12	14.08.1996	D	2015	Bor. Dortmund U19
	Kevin Sommer	79	28.09.1989	D	2008	BFC II
Abwehr	Pascal Eifler	2	12.03.1998	D	2017	BFC U19
	Joshua Silva	3	21.08.1990	PRT	2016	Viktoria Berlin
	David Malembana	5	11.10.1995	MOZ	2016	Goslarer SC
	Lucas Brumme	13	25.09.1999	D	2018	BFC U19
	Marcel Rausch	19	08.07.1996	D	2017	Schönberg 95
	Ugurtan Cepni	20	30.07.1983	D	2017	SV Babelsberg 03
	Francis Adomah	25	29.06.1992	D	2017	SC Teutonia Watzemborn-Steinberg
	Mittelfeld	Björn Lambach	6	01.12.1991	D	2016
Philip Schulz		7	11.09.1992	D	2017	TSG Neustrelitz
Rafael Brand		8	09.09.1994	D	2017	HSV II
Bilal Cubukcu (C)		10	16.05.1987	TR	2017	SV Babelsberg 03
Otis Breustedt		11	24.05.1995	D	2016	Lüneburger SK
David Al-Azzawe		15	05.06.1992	D	2017	ZFC Meuselwitz
Erblin Colakaj		18	18.04.2000	KOS	2018	BFC U19
Matthias Steinborn		23	05.03.1989	D	2017	SV Babelsberg 03
Deniz Citlak		24	07.06.1997	D	2016	Empor Berlin U19
Sturm		Vincent Rabiega	9	14.06.1995	D	2017
	Rufat Dadashov	17	29.09.1991	AZ	2017	ZFC Meuselwitz
	Solomon Okoronkwo	21	02.03.1987	WAN	2017	TSG Neustrelitz

Berliner SC



Position	Name	Nummer	Geb.am	Nat.	seit	letzter Verein
Tor	Mika Mateusz	33	10.12.1987	PL	2017	BFC Preussen
	Stefan Maus	1	25.11.1985	D	2016	1.FC Schöneberg
Abwehr	Louis Arnst (C)	3	13.11.1992	D	2015	Hertha BSC II
	Aramis Babaev	29	16.08.1998	D	2017	BAK 07
	Vincenzo Ferrera	23	05.06.1991	I	2016	SV Altlüdersdorf
	Timo Höfler	31	19.05.1991	D	2018	Blau-Weiß 90
	Sascha Jahnke	22	10.08.1991	D	2017	SC Charlottenburg
	Dominique Leitner	5	21.07.1998	D	2013	eigene Jugend
	Tim Liebhold	30	19.02.1997	D	2017	SC Staaken
	Burak Nas	6	07.04.1998	D	2017	BAK 07
	Leon Sandhowe	2	12.02.1997	D	2016	ohne Angabe
	Mittelfeld	N.Antonio Francisco	7	26.10.1991	D	2001
Steph. Kwasi Boachie		12	26.07.1987	D	2017	Optik Rathenow
Leon Cheung		14	30.08.1998	D	2017	BAK 07
Emre Demir		24	21.09.1992	TR	2017	BFC Preussen
Teo Matkovic		20	25.09.1997	D	2014	eigene Jugend
Jerome Massih		15	05.01.1998	D	2018	FC Hertha 03 II
Kota Murakami		8	30.10.1998	J	2017	ohne Angabe
Emre-Eyüp Önal		11	14.09.1996	D	2016	1.FC Wilmersdorf
Maurice Peitz		4	01.05.1994	D	2011	SV Tasmania Berlin
Salvatore Rogoli		10	20.11.1980	I	2017	SV Tasmania Berlin
Sturm	Onur Yesilli	19	15.08.1995	D	2018	Union Fürstenwalde
	Leroy Zaimov	28	16.05.1992	D	2017	DJK SW Neukölln
	Ricky Djan-Okai	27	02.12.1992	D	2017	SV Altlüdersdorf
	Mario Maaß	16	31.10.1997	D	2017	SV Tasmania Berlin
	Omid Saberdest	18	01.07.1992	D	2017	Türkiyemspor Berlin
	Damijan Silic	13	07.11.1998	D	2013	FC Viktoria 1889



Macht die Welt ein bisschen Becher.

Schöne Becherung: Man stelle sich vor, jeder müsste den Müllberg, den er durch überflüssigen Konsum an Wegwerfbechern erzeugt, selbst tragen. Bei 170 Millionen jährlich in Berlin wäre das unerträglich. Also nimm deinen Mehrwegbecher, verzichte auf Einweg to go und mach die Welt ein bisschen Becher. www.betterworldcup.berlin

Trennstadt Berlin
www.trennstadt-berlin.de



Das Schiedsrichterteam



Schiedsrichter:
Stefan Paffrath
(BSC Rehberge)



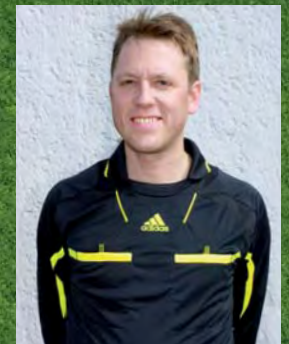
FINALTAG DER AMATEURE



Assistent 1:
Kai Kaltwasser
(Weißenseer FC)



Assistent 2:
Sebastian Hornig
(Friedrichshagener SV)



4. Offizieller:
René Welzer
(FC Hertha 03)

TAILORMADE



EIGENTLICH WOLLTEN WIR NICHT ZU DEN
STUTTGARTERN GEHÖREN, DIE EUCH BERLINERN
AUF DEN SACK GEHEN.

ABER WIR HABEN DIESE ANZEIGE
UMSONST BEKOMMEN.

LIVE-CAMPAIGNS OHNE STEREOTYPEN.
DAFÜR MIT EINEM HÖCHSTMASS AN KREATIVITÄT UND AUTHENTIZITÄT.

www.tailormade-gmbh.de
TAILORMADE GmbH . Stöckachstr. 11A, 70190 Stuttgart



Die Sieger der Jahre 1990-2017

2017	BFC Dynamo
2016	BFC Preußen
2015	BFC Dynamo
2014	FC Viktoria 1889
2013	BFC Dynamo
2012	Berliner AK 07
2011	BFC Dynamo
2010	Berliner AK 07
2009	1. FC Union Berlin
2008	Tennis Borussia
2007	1. FC Union Berlin
2006	Tennis Borussia
2005	Tennis Borussia
2004	Hertha BSC II
2003	Reinickendorfer Füchse
2002	Tennis Borussia
2001	SV Yesilyurt
2000	Tennis Borussia II
1999	BFC Dynamo
1998	Tennis Borussia
1997	Reinickendorfer Füchse
1996	Tennis Borussia
1995	Tennis Borussia
1994	1. FC Union Berlin
1993	Tennis Borussia
1992	Hertha BSC Amateure
1991	Türkiyemspor
1990	Türkiyemspor



Pokalsieger 2017: BFC Dynamo



Pokalsieger 2010: Berliner AK 07



Pokalsieger 2006: Tennis Borussia



Die begehrte Trophäe: der Pokal 1. Herren

Pure Freude
an Wasser

GROHE



DAMIT AUS EINEM TROPFEN KEINE ÜBERSCHWEMMUNG WIRD.

DAS WASSERSICHERHEITSSYSTEM GROHE SENSE.

Das neue GROHE Sense Wassersicherheitssystem misst Luftfeuchtigkeit, erkennt Leitungsschäden, warnt Sie und unterbricht die Wasserzufuhr automatisch. Entdecken Sie den intelligenten Schutz vor Wasserschäden für Ihr Zuhause – rund um die Uhr. grohe.de



FINALTAG DER AMATEURE

Der „Finaltag der Amateure“ geht in diesem Jahr bereits in die dritte Runde. Die ARD zeigt die Endspiele um die Landespokale wieder bundesweit in einer großen Livekonferenz.

Während am ersten „Finaltag der Amateure“ schon 17 Landespokalendspiele ausgetragen wurden, waren im vergangenen Jahr bereits 19 Landesverbände beteiligt.

In diesem Jahr werden erstmalig am 21. Mai alle Pokalendspiele der 21 Landesverbände am selben Tag ausgespielt. Die Gewinner ziehen in die erste Hauptrunde des DFB-Pokals 2018/19 ein.

Die Finalpartien werden insgesamt in drei Zeitblöcke unterteilt: Die erste Konferenz beginnt um 12:30 Uhr, die Spiele der zweiten Konferenz werden um 14:30 Uhr angepfiffen.

Auf sportschau.de gibt es zudem Live-Streams aller Einzelspiele.

Parallel zum Berliner Landespokalfinale, dem Spiel der 1. Herren im Berliner Pilsner-Pokal, werden um 17:00 Uhr folgende Partien live in der ARD übertragen:

Niederrhein:

Rot-Weiß Oberhausen – Rot-Weiß Essen

Brandenburg:

SV Babelsberg 03 – FC Energie Cottbus

Hessen:

TSV Steinbach – KSV Hessen Kassel

Saarland:

SV 07 Elversberg – 1. FC Saarbrücken

Württemberg:

TSV Ilshofen – SSV Ulm 1846 Fußball

Mittelrhein:

TSV Alemannia Aachen – FC Viktoria Köln

polytan



DIE WAHL DER PROFIS

Fußball-Kunstrasensysteme von Polytan. Ob im Verein, auf dem Bolzplatz oder im Erstligastadion – unsere Kunstrasensysteme verbinden perfekte Spieleigenschaften mit hohem Spielerschutz und sind dabei besonders robust und langlebig. Qualitäten, die auch die FIFA überzeugen: Kein Hersteller von Fußball-Kunstrasen verfügt über mehr Re-Zertifizierungen nach FIFA Quality Pro Standard als Polytan. Weltweit. Made in Germany.

Entdecken Sie die ganze Welt von Polytan unter www.polytan.de oder kontaktieren Sie uns via Mail: info@polytan.com



BERLINER FUSSBALL-VERBAND



BERLINER PILSNER- POKAL

FINALE 2. HERREN

SC STAAKEN II
—
TENNIS BORUSSIA II



berliner-fussball.de



SC Staaken II



Mannschaftskader:

Tor	Marian Heiss	Marcel Handrick
	Jan-Niklas Dedert	Ray Butendeich
Abwehr	Nicolai Wobst	Lennart Kiesele
	Benjamin Sabanovic	Matthias Seeger
	Thomas Anner	Sturm
	Niklas Schlicht	Tobias Rigert
	Richard Walbröl	Lars Kobus
	Patrick Herrman-Mahr	Niklas Katterle
	Frederick Kammer	Robin Luger
Mittelfeld	Sascha Rinke	Trainer- und Betreuer team:
	Til Küffner	Trainer: Thomas Plohmann
	Patrick Eggerer	Co-Trainer: Stefan Dowall,
	Maurice Wetzel	Martin Komischke
	Nils Müller	Physio: Franziska Komischke
	Jan Thorben Fust	Betreuerin: Sabine Konus

Der Weg des SC Staaken II ins Finale

Halbfinale

4:0 gegen BSV Eintracht Mahlsdorf II (Heim)

Viertelfinale

8:0 gegen SF Johannisthal II (Auswärts)

Achtelfinale

4:2 gegen TSV Mariendorf 1897 II (Auswärts)

3. Hauptrunde

1:0 gegen SV Tasmania II (Heim)

2. Hauptrunde

4:3 n.E. gegen FC Internationale II (Auswärts)

1. Hauptrunde

6:0 gegen SC Westend 1901 II (Auswärts)



Der SC Staaken beim Auswärtsspiel gegen FSV Fortuna Pankow. (Fotos: Chris Ham)





SC Staaken II - „Landesliga, wir kommen“

Die zweite Mannschaft vom SC Staaken spielt eine überragende Saison. Der Aufstieg in die Landesliga ist perfekt. Die Meisterschaft in der Bezirksliga kann dem Sport Club nur noch rechnerisch genommen werden.

Für den SC Staaken II hieß die Devise bereits vor der Saison „Aufstieg in die Landesliga“. Der Abstand zwischen der 1. und 2. Mannschaft sollte verringert werden. Doch mit solch einer Dominanz in der Bezirksliga Staffel I hatte der Verein nicht gerechnet. Der Pokalwettbewerb besaß anfangs einen weniger hohen Stellenwert, da der Aufstieg im Fokus stand. Die Staakener bezwangen im Pokalhalbfinale den Titelverteidiger und Landesligisten Eintracht Mahlsdorf II. Nun will das Team von Trainer Thomas Plohmann natürlich auch den Pokal gewinnen. Das Double könnte also heute perfekt gemacht werden. Dies wäre das Sahnehäubchen auf einer nahezu großartigen Saison.

Als Erfolgsrezept wird die gelungene Einbindung junger Spieler genannt. Vor allem die Arbeit mit der eigenen A-Jugend zählt sich aus. Die Talente werden bei der

zweiten Herrenmannschaft von erfahrenen Teamkollegen gefördert. Nach ein bis drei Jahren soll dadurch der nächste Schritt Richtung Oberliga-Team ermöglicht werden. Zudem achtet das Trainerteam auf die menschliche Komponente – Kameradschaft und ein homogenes Team sind in Staaken besonders wichtig. Auch das Zusammenspiel zwischen den beiden Herrenteams läuft gut. Es findet ein regelmäßiger Austausch statt. Thomas Anner und Till Küffner kamen bereits bei der ersten Mannschaft zum Einsatz. Als das Bezirksliga-Team große Verletzungssorgen hatte, sprangen Spieler der 1. Herren ein.

In der nächsten Saison möchte Staaken II frühzeitig den Klassenerhalt in der Landesliga sichern. Weitere Spieler sollen den Sprung in die erste Mannschaft schaffen. Langfristig soll es weiterhin gelingen, die A-Jugendlichen im Verein zu halten. Die Station zweite Herren wird dabei eine Schlüsselrolle spielen.

Text: Norman Streubel-Raidt



Tennis Borussia II – Tor über Tor zum Aufstieg

Das Ziel der 2. Herren von Tennis Borussia für die Saison 2017/18 ist klar mit dem Wiederaufstieg in die Bezirksliga definiert und dem Verein auch kaum noch streitig zu machen. Vor allem ihre starke Offensivleistung hat großen Anteil daran. Nicht nur im Pokal gab es viele torreiche Siege zu bejubeln, sondern auch in der Liga erzielten die Lila-Weißen bereits über 125 Tore.

Durch die Professionalisierung, gutes Scouting und die Aussicht, eine Durchlässigkeit zur 1. Mannschaft zu schaffen, ist es gelungen, hochkarätige Spieler und einen guten Trainer in die eigenen Reihen zu holen. Dazu hat auch der Einstieg Crunch Fits als Hauptsponsor beigetragen. Es entstand eine Mannschaft, die perspektivisch auch in der Bezirksliga Ambitionen hat, oben mitzuspielen.

Dass das Team um Trainer Marc Lilge durchaus die Stärke besitzt, klassenübergreifend Siege einzufahren, haben die Lila-Weißen unter anderem eindrucksvoll beim 7:0-Sieg im Viertelfinale gegen den Bezirksligisten Hermsdorf II gezeigt. So konnte das Team, mit Ausnahme des Pokal-Halbfinalspiels gegen Hilalspor, die

spielerische Qualität ihres Kaders während des gesamten Wettbewerbs überzeugend darstellen.

Laut Aussage des Vereins, rechnet TeBe im heutigen Finale dennoch mit einem Spiel auf Augenhöhe. Eine Dominanz, wie man sie im Verlauf des Pokalwettbewerbs wahrgenommen hat, sei nicht zu erwarten. Immerhin stehe einem heute der Tabellenführer der Bezirksliga gegenüber. Die Favoritenrolle gelte daher dem SC Staaken II.

Perspektivisch soll TeBes Zweite das Bindeglied zwischen der Jugend und den 1. Herren werden, weshalb ein Aufstieg ganz oben auf der Agenda steht. Die Besonderheit eines Pokalfinales wird dennoch jedem bewusst sein.

Text: Elisa Grundmann





Tennis Borussia II



Mannschaftskader:

Tor	Niko Jackson	1	Thomas Rabe	17
	Alexander Sikora	12	Tim Lenzen	14
	Ritchie Böcker	30	Mike Arndt	15
Abwehr	Philipp Fleischer	22	Hassan Sinan	16
	Joshua Menzel	37	Benjamin Hauschild	18
	Paul Dierks	20	Sturm	
	Michael Baranowski	4	Nicolas Hanke	9
	Marc Smuda	10	Bakary Sonko	7
	Robert Gorka	6	Dustin Mäder	8
	Pierre Trinko	23		
Mittelfeld	Mohamed Milarch	63	Trainer- und Betreuersteam:	
	Sensettin Celik	11	Trainer:	Marc Lilge
	Michael Kubiak	21	Co-Trainer:	Ali Yankin
	Dominic Fadeni	44	TW-Trainer:	Manfred Koslowski
	Daniel Hansch	5	Betreuer/-in:	Peter Bochert, Wolfgang Schönwalder, Laura Liebenow, Peter Schmidt

Der Weg von Tennis Borussia II ins Finale

- Halbfinale** 2:1 gegen Berlin Hilalspor II (Heim)
- Viertelfinale** 7:0 gegen VfB Hermsdorf II (Heim)
- Achtelfinale** 5:0 gegen VSG Altglienicke II (Heim)
- 3. Hauptrunde** 2:0 gegen FC Phoenix Amed II (Auswärts)
- 2. Hauptrunde** 5:0 gegen VfB Concordia Britz II (Heim)
- 1. Hauptrunde** 12:0 gegen SD Croatia II (Heim)





Teilnahme erst ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infotelefon BZgA: 0800 137 27 00



BERLINER FUSSBALL-VERBAND



WO ES NOCH
JEDE MENGE SCHÖNE
ECKEN GIBT.

BERLINER PILSNER- POKAL

FINALE
UNTERE
HERREN

FC VIKTORIA 89 III

—

SV LICHTENBERG 47 III



#ZUMGLÜCKBERLINER



www.lotto-berlin.de



berliner-fussball.de

FC Viktoria 89 III

- Vereinsname:** FC Viktoria 1889 Berlin Lichterfelde-Tempelhof e.V.
Gründungsdatum: 6. Juni 1889 (Fusion BFC Viktoria 1889 mit dem LFC Berlin am 1. Juli 2013)
Vereinsfarben: himmelblau-weiß-himmelblau
Mitgliederzahl: ca. 1.600
Mannschaften (im Verein): 70
1. Vorsitzender: Martin Lederer
Liga & Tabellenplatz: Kreisklasse A (1. Platz, Stand: 3. Mai 2018)

Die größten Erfolge im Bereich der Unteren Herren

- Aufstieg in die Kreisklasse A in der Saison 2008/09
- 3. Platz in der Kreisklasse A in der Saison 2013/14 und 2016/17



Der Weg des FC Viktoria 1889 III ins Finale

- Halbfinale** 5:4 gegen SV Empor III (Auswärts)
Viertelfinale 3:0 gegen SFC Friedrichshain IV (Heim)
Achtelfinale 6:0 gegen Wittenauer SC Concordia III (Auswärts)
2. Hauptrunde 4:1 gegen SFC Friedrichshain III (Auswärts)
1. Hauptrunde 3:0 gegen BSV Al-Dersimspor III (Heim)



FC Viktoria 89 III



Mannschaftskader:

Tor	Eike Kohlhoff	21	Lukas Mrosek	9
	Kjell Schneider	22	Kai Wolfgang Neugebauer	10
Abwehr	Rocco Teichmann	3	Malte Rößler	19
	Ertan Ucak	8	Rüdiger Burchert	27
	Florian Scherenberger	14	Paul Westphal	29
	Stefan Mrosek	15	Benjamin Minke	33
	Martin Böhrer	16	Sturm Jan Vogel	2
	Marcel Neumann	17	Patrick Hagemann	11
	Tobias Preiß	18	Sven Stetzkowski	12
	Philip Löwe	32	Oscar Fabian	
Mittelfeld	Frank Titzmann	4	Lozano Bonilla	13
	Daniel Wargow	5		
	Tim-Hendrik Meyer	6		
	Nejat Baris Tac	7		

Trainer- und Betreuersteam:

Trainer: Martin Lederer

SV Lichtenberg 47 III

Vereinsname: SV Lichtenberg 47
Gründungsdatum: 26. April 1947
Vereinsfarben: rot-weiß
Mitgliederzahl: 1.300
Mannschaften (im Verein): 18
1. Vorsitzender: Nico Dörr
Liga- und Tabellenplatz: Kreisklasse A (3. Platz, Stand: 25. April 2018)
Größte Erfolge: Aufstieg 2013
 Aufstieg 2014
 Berliner Meister 2017



Der Weg des SC Lichtenberg 47 III ins Finale

Halbfinale 4:2 gegen SC Union-Südost III (Heim)
Viertelfinale 4:1 gegen Berliner SC III (Heim)
Achtelfinale 5:3 n.E. gegen BSV GW Neukölln III (Auswärts)
2. Hauptrunde 9:7 n.E. gegen TSV Mariendorf 1897 III (Heim)



SV Lichtenberg 47 III



Mannschaftskader:

Tor	Kevin Stefaniszin	27	Max Schmidt	7
	Jan Wieczorek	43	Christoph Weichelt	9
Abwehr	Christopher Brock	2	Christoph Kube	11
	Ricardo Liepke	4	Patrick Höselbarth	17
	Felix Hase	8	Michel Stefaniszin	19
	Phillip Lehmann	13	David Rau	20
	Ron Borowski	14	Phillip Patzold	21
	Mathias Reinicke	16	Eric Weser	95
	Patrick Kasperek	18	Sturm Steven Pagel	10
	Leon Storch	22	Björn Michaelis	15
	Enrico Schröder	30	Selmir Dahalic	23
	Christian Löhde	31		
Mittelfeld	Daniel Schadowitz	3	Trainer- und Betreuersteam:	
	Fritz Wannhoff	5	Trainer: Torsten Kasperek	
	Björn Faltn	6	Co-Trainer: Uwe Beyer	
			Co-Trainer: Björn Michaelis	



Zwei Teams und der Traum vom Pokalsieg

BFV: Welchen Stellenwert hat das Pokalfinale für eure Mannschaften?

L47: Wir sind mit der Vorgabe in die Saison gestartet, den Pokal zu gewinnen. Die Mannschaft wurde 2012 von einem großen Mann gegründet, Olaf Schmidt. Es war sein Ziel mit seinen ehemaligen Jugendspielern und anderen Talenten die Spielklassen der Unteren Herren aufzumischen. Meister und Pokalsieger zu werden, ist das höchste zu erreichende Ziel. Olaf zog sich als Trainer zurück, aber es war immer sein Werk. Letztes Jahr gab es den Titel „Berliner Meister“ und das war ein toller Erfolg. Doch der Pokalsieg blieb ihm verwehrt und er ist leider im September 2017 verstorben. So haben wir uns das Ziel, ihm diesen Wunsch zu erfüllen und dafür alles zu geben, groß auf die Fahne geschrieben.

Viktoria 89: Einen definitiv sehr hohen. Insbesondere, da es uns, im Gegensatz zu unserem Gegner, bis dato noch nicht vergönnt war einen Titel im Bereich der Unteren Herren zu gewinnen.

BFV: Viktorias Dritte spielt seit Jahren in der Kreisklasse A oben mit. Die 47er sind amtierender Meister der höchsten

Spielklasse für Untere Herren. Auf welchen Faktoren basieren diese Erfolgsgeschichten?

Viktoria 89: Unser Team wird zwar schon seit Jahren von den gleichen Grundpfeilern, sowohl im Bezug auf das Spieler- als auch Trainerpersonal, getragen, konnte aber im Laufe der Zeit auch immer wieder umfassend verstärkt werden. Ich denke, dass wir als Mannschaft sowohl von der Leistung aber und insbesondere auch vom Zwischenmenschlichen her mehr als gut zusammen passen, was meiner Meinung nach, als wesentlicher Grundstein für unser seit Jahren recht erfolgreiches Auftreten auszumachen ist.

Besonders resultierend daraus haben wir auch in dieser Saison noch einmal einen deutlichen Schritt nach vorn gemacht...

L47: Die 3. Herrenmannschaft war immer bemüht sich sportlich weiterzuentwickeln und hat ein sehr freundschaftliches Verhältnis untereinander entwickelt. Letztes Jahr war ich noch kein Spieler der Mannschaft, aber das große Potenzial des Teams wurde mir früh bewusst und viele



links: Max Schmidt, Kapitän von Lichtenberg 47
rechts: Flo Scherenberger, Kapitän von Viktoria 89

bestätigen und den Sieg davon zu tragen.

Viktoria 89: Schon die, nach sieben oder acht Jahren, insgesamt erst zweite Teilnahme am Halbfinale beim ehemaligen Serienmeister Empor hat, zumindest gefühlt, für ein deutlich

erhöhtes Interesse innerhalb und außerhalb des Vereins an unserer 3. Mannschaft gesorgt. Der Spielverlauf (5:4-Sieg nach zwischenzeitlichem 2:4-Rückstand, mit zwei Treffern in der Nachspielzeit) trug sein Übriges dazu bei, dass wir viele Glückwünsche und Respektsbekundungen, auch von Ligakonkurrenten, erhalten haben.

BFV: Wenn ihr das Pokalfinale gewinnt, dann...

Viktoria 89: ...knallt's richtig!!!

L47: ...widmen wir den Sieg dem „Gründer des Erfolgs“ und werden mit den Fans gemeinsam feiern und Olaf mit einem guten Gefühl gedenken. #seinvermächtnis

Spieler kenne ich aus meiner eigenen Jugendzeit. So habe ich mich nicht gewundert, dass das neu gegründete Team es in nur 5 Jahren (!!!) zum Meistertitel geschafft hat.

Aber nicht nur die Mannschaft, sondern auch das Umfeld ist stetig mitgewachsen und trotzdem bleibt es eine große Familie.

BFV: Hat sich der Einzug ins Pokalfinale auf die Wahrnehmung eures Teams ausgewirkt? Wenn ja, wie habt ihr das gemerkt?

L47: Nein. Es gibt für uns nur ein Ziel in diesem Wettbewerb. Am Ende zu triumphieren. Der Finaleinzug war der vorletzte Schritt auf diesem Weg. Jetzt gilt es für uns im letzten Spiel des Wettbewerbs noch einmal unsere guten Leistungen zu

1:0 für alle
Fußball-Fans.



Keine Bange!
axellange

Wir sind Ihr 12. Mann. Denn unser Top-Angebot ist zum Jubeln. Profitieren Sie von der Partnerschaft Axel Lange mit dem Berliner Fußball-Verband e.V. Lassen Sie sich von unserer Mehrfachagentur Axel Lange persönlich beraten.



Axel Lange · Mehrfachagentur
Breite Str. 12, 14199 Berlin, T 030 8841880, F 030 8826508
info@axel-lange.de, www.axel-lange.de



Die Sieger der letzten Jahre

Saison	2. Herren	Untere Herren
2016/17	Eintracht Mahlsdorf II	SF Kladow III
2015/16	Eintracht Mahlsdorf II	1. FC Schöneberg III
2014/15	FC Viktoria 1889 II	SSC Teutonia III
2013/14	Berliner AK 07 II	FSV Berolina Stralau III
2012/13	BFC Dynamo II	1. FC Schöneberg III
2011/12	SSC Teutonia II	SV Empor III
2010/11	VfB Hermsdorf II	SSC Teutonia III
2009/10	HSV Rot-Weiß II	SV Empor III
2008/09	1. FC Union II	Berolina Mitte



Sieger 2017
2. Herren:
Mahlsdorf II



Sieger 2017
Untere Herren:
Kladow III

IT'S A BIG KOFFERRAUM!

Opel Crossland X, 1.2 ECOTEC Direct Injection Turbo, 81 kW (110 PS)



DEINE MTL. KOMPLETTRATE AB: **289,-€***

*inkl. extra Satz Winterkomplettreder, Kfz-Versicherung, Kfz-Steuer, Überführungs- und Zulassungskosten und 19% MwSt.

INFOS & BERATUNG:

ASS Athletic Sport Sponsoring Gm 0234 95128-40 @ www.ichbindeinauto.de

Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 20.000 km oder 30.000 km Jahresfreilaufleistung (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich). Stand: 25.04.2018. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.



BERLINER FUSSBALL-VERBAND



BERLINER PILSNER-POKAL

FINALE
7ER
HERREN

SFC FRIEDRICHSHAIN

—

BSC EINTRACHT
SÜDRING



—



berliner-fussball.de

SFC Friedrichshain 7er



Mannschaftskader:

Christoph Hesse	1	Martin Schwemin	10
Vanyo Tanchev	2	Nikita Nowitzki	11
Björn Meschke	3	Johannes Zettler	12
Torsten Rokossa	4	Jakov Zverev	13
Kai Melcher	5	Marcel Melcher	14
Marcel Liske	6	Frederik Fleischmann	15
Robert Bock	7	Julius König	16
Björn Möllmann	8	Johannes Arzinger	17
Sebastian Birke	9	William Haueiß	18

Trainer- und Betreuer team:

Trainer:
William Haueiß

Der Weg des SFC Friedrichshain ins Finale

Halbfinale	3:2 gegen FV Wannsee 7er (Heim)
Viertelfinale	3:1 gegen FC Treptow 7er (Heim)
Achtelfinale	6:3 gegen BSV Victoria Friedrichshain 7er (Heim)

SFC Friedrichshain

Vereinsname:	Sport- und Freizeitclub Berlin-Friedrichshain e.V.
Gründungsdatum:	16. November 1980 Mannschaft 7er Herren: Saison 2017/18
Vereinsfarben:	grün-weiß-schwarz
Mitgliederzahl:	ca. 800
Mannschaften (im Verein):	19 (7 Herren, 9 Jugend, 3 Freizeit)
1. Vorsitzender:	Frank Guzewski
Liga & Tabellenplatz:	7er Herren Kreisliga C St. 1 (2. Platz, Stand: 7. Mai 2018)



Ligabetrieb seit drei Jahren

Seit dieser Saison gibt es auch einen Pokal-Wettbewerb bei den 7er Herren. Zur Saison 2015/2016 führte der BFV den Ligabetrieb für die Herren auf dem Kleinfeld ein. Die neue Spielmöglichkeit etablierte sich gut. Es profitieren vor allem Mannschaften, die aufgrund der Kadergröße nicht auf dem Großfeld antreten wollten. Jedoch kommt bei einigen Fußballern die neue Spielmöglichkeit auch einfach gut an.

Berliner Vereine können interessierten Spielern für den Herren-Bereich nun mehrere Optionen anbieten. Aktuell gehen knapp 20 Mannschaften in zwei Staffeln der 7er Kreisliga C an den Start.

BSC Eintracht Südring 7er



Mannschaftskader:

Marco Krause	1	Tino Kühnast	8
Anatol Stöffel-Matter	2	Christian Wenz	9
Rico Graumann	3	Steffen Adam	10
Ben Österle	4	Hauke Heseding	11
Lukas Bleckwehl	5	Bünyamin Baser	12
Hendrik Kaak	6	Umut Can Baser	13
Karlos El-Khatib	7	Janis Daniel	14

Trainer- und Betreuersteam:

Trainer
Karlos El-Khatib

Der Weg des BSC Eintracht Südring ins Finale

Halbfinale	5:0 gegen WFC Corso/Vineta 7er (Auswärts)
Viertelfinale	6:4 gegen SG Blau-Weiss Buch 7er (Auswärts)
Achtelfinale	5:4 n.E. gegen BFC Alemannia 7er (Auswärts)
Hauptrunde	2:1 gegen Besiktas JK Berlin 7er (Heim)

BSC Eintracht Südring

Vereinsname:	BSC Eintracht Südring
Gründungsdatum:	28. Juni 1931
Vereinsfarben:	rot-schwarz
Mitgliederzahl:	Fußballabteilung ca. 500
Mannschaften (im Verein):	15 (+2 Freizeitmannschaften)
1. Vorsitzender:	Klaus Schroeder
Liga & Tabellenplatz:	7er Herren Kreisliga C St. 1 (1. Platz, Stand: 7. Mai 2018)



Seit 25 Jahren kauft
man Autos bei Koch!



1993–2018

Danke für das Vertrauen



Entdecken Sie unsere Jubiläums-Angebote auf

AUTOSKAUFMANBEIKOCH.DE



KOCH
AUTOMOBILE AG



BERLINER FUSSBALL-VERBAND

AOK
Die Gesundheitskasse.

AOK- POKAL- FINALE



B-JUNIORINNEN
C-JUNIORINNEN
D-JUNIORINNEN

9. Juni 2018

Poststadion
Lehrter Straße 59
10557 Berlin

berliner-fussball.de

DER LETZTE

SCHREI!

Sei dabei, wenn Diskus-Idol
ROBERT HARTING beim
ISTAF 2018 seine großartige
Karriere beendet!

SONNTAG

02/09/2018

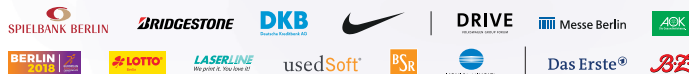
**OLYMPIASTADION
BERLIN**

SPIELBANK BERLIN
HARTING
ERHARD SPORT

Tickets ab 9 Euro unter www.tickets.istaf.de,

01806/300 333** und an allen CTS-Vorverkaufsstellen

*BEI ONLINEBUCHUNG KOMMEN IMMER SYSTEMGEBÜHREN DES TICKETINGUNTERNEHMENS HINZU!
**0,20 EURO/ANRUF INKL. MWST. AUS DEM DT. FESTNETZ, MAX. 0,60 EURO/ANRUF INKL. MWST. AUS DEM DT. MOBILFUNKNETZ



ISTAF
BERLIN



Der BFV dankt seinen Inserenten

11teamsports
AOK Nordost
ASS Athletic Sport Sponsoring
Axel Lange
Berliner Fenster (Fahrgast TV)
Berliner Pilsner
Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR)
Bus Verkehr Berlin (BVB)
ENERGY Berlin

Gegenbauer
Grohe
Koch Automobile
LOTTO Berlin
Nike
Polytan
Tailormade
TOP Sportmarketing Berlin

IMPRESSUM

Herausgeber:

Berliner Fußball-Verband e. V.
Humboldtstraße 8a • 14193 Berlin
Tel.: 030 896994-0
E-Mail: info@berliner-fussball.de
www.berliner-fussball.de

Redaktion: Elisa Grundmann,
Norman Streubel-Raidt

Mitarbeit: Robin Noack

Fotos: BFV, teilnehmende Vereine,
Patrick Skrzipek, sr pictures,
Dedepress / Mehmet Dedeoglu
Chris Ham, Alexander Regh

Gestaltung: 5plus Werbelust
Grottkauer Straße 34
12621 Berlin
www.agentur-5plus.de

Der Berliner Fußball-Verband e.V. bedankt sich bei den teilnehmenden Vereinen für ihre Mitarbeit an diesem Programmheft.

Für den BFC Dynamo:

Jörn Lenz (Organisation),
Sven Franke (Medien),
Martin Richter (Pressesprecher)

Für den Berliner SC:

Stefan Müller, Christoph Hoffmann

Für den SC Staaken:

Thomas Plohmann

Für Tennis Borussia:

Martin Cissek

Für Viktoria 89:

Helen Wilking, Florian Scherenberger

Für Lichtenberg 47:

Björn Michaelis, Max Schmidt


Für SFC Friedrichshain:

William Haeuß

Für Eintracht Südring:

Karlos El-Khatib



WIR WÜNSCHEN **EUCH** 
BÄRENSTARKES
FINALE



BERLINER